

Verein für Landschafts- und Weidpflege im Naturpark Südsteirisches Weinland

Ausgangslage

Die Hügellandschaft des Naturparks Südsteirisches Weinland verdankt ihre große Attraktivität ihrer kleinteiligen Gliederung und ihrer Vielfalt. Die Weingärten, die zur Bekanntheit der Region und zu einem gewissen Wohlstand geführt haben, werden an den sonnigen Süd-



Die Generalversammlung des Vereins für Landschafts- und Weidpflege besuchen die Mitglieder mit Schafwoll-Janker bis Schafwoll-Hut (Foto: © Naturpark Südsteirisches Weinland)

hängen angelegt. Andere landwirtschaftliche Flächen, die weniger finanziellen Ertrag bringen, werden aufgelassen. Das Ziel ist es, jene Produktionszweige zu unterstützen, die derzeit unterzugehen drohen, aber für die Erhaltung der Landschaft unerlässlich sind: Streuobstwiesen, in denen Schafe weiden, sowie Weideflächen für Schafe und Rinder.

Eckdaten

Die Haltung von Weidetieren (Schafe, Rinder u.a.) ist im Naturpark Südsteirisches Weinland ein wichtiges Instrument für die Offenhaltung der Flächen. Der „Verein für Landschafts- und Weidpflege im Naturpark Südsteirisches Weinland“

wurde im Jahr 2003 von regionalen Weidetierhaltern in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Naturpark gegründet.

Zielsetzungen und Inhalte

Durch die Erhöhung der Zahl der Weidetiere können die Wiesenflächen wieder genutzt und dadurch erhalten werden. Problematisch ist die Kleinstrukturiertheit der Betriebe. Der Zusammenschluss im Verein soll bei Produktentwicklung und Vermarktung helfen, um die Wertschöpfung zu erhöhen.

Kritische Punkte, Problembereiche

Wie bereits erwähnt sind die meisten Betriebe sehr klein und vielfach Nebenerwerbslandwirtschaften. Eine funktionierende ausreichende Beweidung ist damit schwierig. Für eine erfolgreiche Vermarktung muss viel Bewusstseinsbildung für die Qualität des Schaffleisches gemacht werden, dieses hat heute leider keinen hohen Stellenwert bei den KundInnen.

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

In der ersten Phase des Projektes 2003 bis 2007 konnte der Verein konsolidiert werden. Die ersten Umsetzungen (siehe unten) waren sehr erfolgreich. Die Produktentwicklung und Vermarktung konnte aufgebaut und verstärkt werden, auch in Kooperation mit dem VNÖ-Projekt „Österreichische Naturparkspezialitäten“. Weitere Unterstützung ist aber unbedingt notwendig, vor allem bei der Qualitätssicherung.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

Unterstützt durch eine EU-Förderung aus dem Programm Artikel 33 (Projektsumme € 260.000,- für 2003 bis 2007) wurden gemeinsam Weideeinrichtungen gekauft. Ein erster Gemeinschaftsstall wurde errichtet. Ziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Milchschaafhaltung durch Zusammenführung von kleineren Herden sowie die Kostenoptimierung durch verbesserte Ausnützung von Stallkapazitäten, Melkeinrichtungen und Fütterung. Weitere Gemeinschaftsställe sind geplant.

Um das Altschafffleisch als Rohstoff für eine Delikatesse aufzuwerten, wurden 2004 erstmals eine Schafwurst und ein Schafleberkäse hergestellt. Seit Anfang Mai 2005 hat der Verein beim regional und überregional sehr gut besuchten „Schratl“-Markt in Heimschuh einen eigenen Präsentations- und Verkaufsstand. Hier können die Schafprodukte verkostet und erworben werden. Das jährlich stattfindende Schaffest „Alles Schaf“ zieht regelmäßig 800 bis 1.000 BesucherInnen an. Aus der Schafwolle wurde im Frühjahr 2005 ein besonderer Janker mit Bezug zur Region geschneidert.

Bisherige Ergebnisse sind einerseits die Vergrößerung der Herden und die Ausweitung der bewirtschafteten Flächen. Es ist auch gelungen, durch die Kooperation und die Produktentwicklung einige Betriebe wieder in den Vollerwerb zu bringen.



(v.l.): Franz Lierzer und Obm. Bgm. Siegfried Innerhofer bei der Präsentation am „Schratl“-Markt (Foto: © Naturpark Südsteirisches Weinland)

Organisation

Der Verein für Landschafts- und Weidepflege hat aktuell ca. 100 Mitglieder. Durch die ausgelaufene Projektförderung und die Verzögerung bei der Neugenehmigung im Leader-Programm konnten 2008 keine Zuschüsse für Weideeinrichtungen ausbezahlt werden. Das Projekt wurde im Juli 2008 in der Leader-Steuerungsgruppe der LAG Naturpark Südsteirisches Weinland beschlossen und an die zuständige Landesstelle weitergeleitet. Ein erster Projektabschnitt für Produktentwicklung und Ansiedlung neuer Rassen ist bereits genehmigt, für den größeren Teil des Projektes (Gemeinschaftsinvestitionen, Qualifizierung und Marketing) gibt es bisher noch keine Zusage.

Service-Angaben

Verein für Landschafts- und Weidepflege • c/o Naturpark Südsteirisches Weinland
8430 Kaindorf a. d. Sulm • Grottenhof 1
Tel.: ++43 (0) 34 52 / 71 305 • E-Mail: office@naturparkweinland.at
Homepage: www.naturparkweinland.at